

# Grundstein für den Werdegang

## Musikalische Früherziehung in Schacht-Audorfer Kindergärten

**Schacht-Audorf.** „Anne, Anne“ hallt es Anne Rummel entgegen. Die Musikpädagogin der Rendsburger Musikschule betritt den AWO-Kindergarten in Schacht-Audorf. Wenige Augenblicke später sitzen zehn Vier- und Fünfjährige auf dem Fußboden der Eingangshalle und singen das Lied *Ein neuer Tag*. Die musikalische Früherziehung kann beginnen. Mit diesem Projekt ist die Musikschule in den Kindergärten der AWO und der Kirchengemeinde in Schacht-Audorf gestartet.

Jeden Montag von 9.30 bis 11.45 Uhr musiziert die Musikpädagogin mit zwei Gruppen im Alter von vier und fünf Jahren im AWO-Kindergarten. Donnerstags findet das Projekt, das für Kinder vor dem Vorschulalter bestimmt ist, in drei Gruppen in der Kirchengemeinde statt. Am Montag liegt die Geschichte vom Hexenfest auf dem Blocksberg dem musi-

kalischen Programm zugrunde. Mit Bongos und Handtrommeln wollen die Kinder die Hexe herbeirufen. Doch die kommt nicht. Ohne Instrumente, aber nach Musik aus dem Recorder laufen sie durch den Wald zum Blocksberg. Gesang begleitet sie. *Berghexe komm' heraus* heißt das Lied. Mit Chiffontüchern in den Farben orange, gelb und rot ist schnell ein Lagerfeuer hergerichtet. „Das sind die Farben, die ein Feuer hat“, erzählt Anne Rummel den Kindern. Dann fängt es an, im Hexenkessel zu brodeln. Klanghölzer geben die Geräusche wider.

Für die Musikpädagogin geht es darum, den Grundstein für jeden weiteren musikalischen Werdegang zu legen. „Die Kinder sollen Musik nicht erlernen, sondern spielerisch erleben.“ Ihr oberstes Ziel lautet: „Das Musizieren soll Freude bereiten.“ Zu den zehn Instrumenten, an die Anne Rummel die Kinder heranzuführt, gehören auch Triangel, Zimbel und Maracas. „Gespräche über dieses Projekt führt die Musikschule auch mit anderen Gemeinden.“

Das Musikangebot bewertet Kindergartenleiterin Anja Willner als große Bereicherung. „Die Erzieherinnen und Pädagogen des Kindergartens haben zwar auch schon mit den Kindern musiziert, aber mit der Musikschule läuft es professionell ab.“ Diese Erkenntnis ist für die Gemeinde Schacht-Audorf laut Angaben von Petra Mölek aus dem Amt Eiderkanal ausschlaggebend gewesen, das Projekt zu vereinbaren. Auch die beteiligten Gemeinden in Haßmoor, Ostenfeld, Rade und Schülldorf finanzieren die monatlichen Kosten von 1000 Euro. wm



Anne Rummel führt die Vier- und Fünfjährigen spielerisch an die Instrumente heran. Die Kinder lauschen den Klängen der Xylophone. Foto wm

Frau Nitz